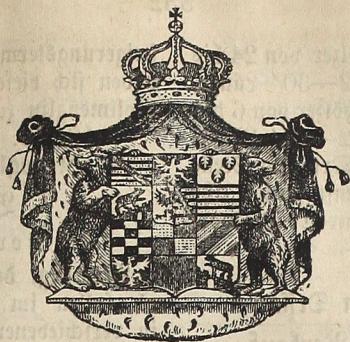


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Goswig bei Hrn. G. Menge,  
für Jeknitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 27.

Dessau, Mittwoch, den 17. Februar

1869.

## Ämtlicher Theil.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten Georgium sollen  
**Freitag, den 19. Februar c.,** Vormittags von  
10 Uhr ab

36 Stück Rothtannen resp. Rothtannen-Enden  
von 18—75 Fuß Länge und 8—20 Zoll  
mittl. Durchm., 19 Stück Weihmuthskiefeln  
resp. Weihmuthskiefer-Enden von 18—40 Fuß  
Länge und 8—17 Zoll mittl. Durchm., 18  
Stück Akazien-Enden von 14—20 Fuß Länge  
und 6—12 Zoll mittl. Durchm., 1 Stück  
Birke von 30 Fuß Länge und 7 Zoll mittl.  
Durchm., 1 Stück Lärchenbaum von 50 Fuß  
Länge und 12 Zoll mittl. Durchm., 2 Stück  
Kinden-Enden von 8 und 16 Fuß Länge und  
12 und 14 Zoll mittl. Durchm., 14 Haufen  
Reisholz, 10 Rftr. Rothtannen- und Weih-  
muthskiefer-Scheit- und Knüppelholz  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

### Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst ist auf dem Hu-  
tungsreviere links der Dranienbaumer Straße,  
den sogenannten hellen Eichen, in Folge der Se-  
parationsverhältnisse eine bedeutende Fläche von  
den darauf stehenden Eichen geräumt und sollen  
nicht Dienstag, den 23. d. Mts., sondern

**Donnerstag, den 25. d. Mts.,**

die nachstehenden daselbst eingeschlagenen Brenn-  
hölzer zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:  
21 Rftr. eichen gesundes Scheitholz, Forsttaxe  
6 Thlr.

55 Rftr. eichen	Anbruch 1. Sorte, Forsttaxe
	3 Thlr. 15 Sgr.,
63 = =	Anbruch 2. Sorte, Forsttaxe
	3 Thlr.,
64 = =	Anbruch 3. Sorte, Forsttaxe
	2 Thlr. 15 Sgr.,
16½ = =	Anbruch 4. Sorte, Forsttaxe
	2 Thlr.,
20 = =	Zackenholz 2. Sorte, Forsttaxe
	4 Thlr.,
5 = =	Zackenholz 3. Sorte, Forsttaxe
	3 Thlr.,
66 = =	Stammholz 2. Sorte, Forst-
	taxe 3 Thlr.,
89 = =	Stammholz 3. Sorte, Forst-
	taxe 2 Thlr.,
233 = =	Reisholz 1. Sorte, Forsttaxe
	20 Sgr.,
4 = =	Reisholz 2. Sorte, Forsttaxe
	15 Sgr.,
1½ =	melirt Bockholz, Forsttaxe 1 Thlr.
	10 Sgr.,
1 = =	Reisholz, Forsttaxe 10 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr  
im Lutzmann'schen Gasthof in Dessau abgehalten.  
Dessau, 12. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Nutzholz-Verkauf.

**Mittwoch, den 24. Februar c.,**

kommen im Forstrevier Hohestraße und  
daselbst im Diesdorfer Theile die nachgenannten  
Bau-Nutzhölzer zum meistbietenden Verkauf:





4 Stück starke kieferne Nuthölzer von 24 bis 29" m. D. und 12—30' Länge,  
546 = kief. Bau- und Nuthölzer von 6 bis 20" m. D. und 12—74' Länge.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und ist die Zusammenkunft früh 9 Uhr am Quellendorfer Thorhause unweit Diesdorf beim Holzrichter Gehre.

Dessau, 12. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Behrensborf.

Freitag, den 19. Februar d. J.,

werden die nachstehenden, in den Abtheilungen 63. und 64. am Ahrensborfer Teiche zc. eingeschlagenen Hölzer meistbietend verkauft.

a. Nutzholz:

990 Stück schwache Bauhölzer, Lattenhölzer und Gerüststangen,  $\frac{3}{4}$  Schock Vorrückstangen und 5 Stück birken Felgenenden;

b. Brennholz:

$\frac{1}{4}$  Kfstr. birken Kloben, 1 Kfstr. dergl. Knippel, 11 Kfstr. dergl. Bund, 6 Kfstr. ellern Bund,  $9\frac{1}{4}$  Kfstr. kiefern Kloben, 88 Kfstr. dergl. Knippel,  $391\frac{1}{2}$  Kfstr. dergl. Bund.

Der Verkauf der Nuthölzer findet früh 9 Uhr an Ort und Stelle statt und schließt sich daran die Versteigerung der Brennholzer Mittags 12 Uhr im Gasthose zu Meinsdorf an.

Zerbst, 9. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Gollmenglín.

Dienstag, den 23. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Gasthose zu Reuden nachverzeichnete, im Forstreviere Gollmenglín aufbereitete Kasten-Nutz- und Brennholzer, als:

$2\frac{3}{4}$  Kfstr. eichen Nutzholz,  $62\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. Kloben, 94 Kfstr. dergl. Anbruch,  $22\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte,  $41\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. 2. Sorte, 47 Kfstr. buchen Kloben,  $7\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. Anbruch,  $20\frac{3}{4}$  Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte,  $15\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. 2. Sorte,  $\frac{1}{2}$  Kfstr. birken Kloben,  $4\frac{1}{2}$  Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 2 Kfstr. espen Kloben,  $7\frac{3}{4}$  Kfstr. dergl. Anbruch,  $2\frac{1}{4}$  Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte,  $4\frac{3}{4}$  Kfstr. dergl. 2. Sorte,  $1\frac{1}{2}$  Kfstr. kiefern Kloben 2. Sorte, 2 Kfstr. dergl. Knippel 2. Sorte,  $1\frac{1}{2}$  Kfstr. dergl. 3. Sorte, 137 Kfstr. eichen und buchen Reis, 11 Kfstr. espen Reis, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche diese Hölzer vor dem Ver-

steigerungstermine in Augenschein nehmen wollen, haben sich dieserhalb an die Revierverwaltung in Gollmenglín zu wenden.

Zerbst, 10. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Cobbeltdorf.

Montag, den 22. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Cobbeltdorf in verschiedenen Forstdistricten geschlagene:

41 Kfstr. kiefern Kloben 1., 146 dergl. 2. Sorte, 16 Kfstr. kiefern Knüppel 1., 285 Kfstr. dergl. 2. Sorte und 50 Kfstr. 3. Sorte, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 8. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 24. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Rathskeller zu Coswig

a. die im Holzschlag an der Pfaffenheide eingeschlagenen:

22 Kfstr. eichen Scheit, 6 Kfstr. dergl. Anbruch, 30 Kfstr. dergl. Knippel, 64 Kfstr. dergl. Stockholz; ferner:  $3\frac{1}{2}$  Kfstr. birken Scheit,  $\frac{3}{4}$  Kfstr. weißbuchen Scheit und 98 Kfstr. Reishbund;

b. die im großen Busche bei Buro eingeschlagenen Windfallholzer:

2 Kfstr. eichen Scheit,  $\frac{1}{4}$  dergl. Anbruch, 2 dergl. Knippel,  $1\frac{1}{2}$  Kfstr. rüstern Scheit,  $1\frac{1}{2}$  dergl. Knippel,  $2\frac{1}{2}$  Kfstr. espen Knippel, 1 Kfstr. ellern Knippel und 6 Kfstr. hartes Reishholz;

c. am Elbwalde bei Buro eingeschlagene:

ca. 15 Kfstr. rüstern Stockholz und 15 Kfstr. dergl. Reishbund öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 11. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Reviere.

Dienstag, den 23. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmel'schen Gasthose zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) Am Herzogl. Holzstalle (bei Ballenstedt): 3 Stück Pappeln, 18—33" ft., 28—32' l.

2) Im Kaufberge (im Herzogl. Thiergarten): 18 Stück Weymuthskiefern, 8—14" ft., 29—56' l., 47 Stück Kiefern, 7—14" ft., 24—38' l., 9 Stück Fichten, 7—15" ft., 42—64' l., 164 Stück fichtene und kieferne Leiterbäume, 40 Stück dergl. Ziegellatten, 12 Stück dergl. Strohlatten.



3) Im Mittelberge: 59 Stück Fichten, 7—13" ft., 15—42' L., 4 Stück Eichen, 18—26" ft., 12—16' L., 208 Stück fichtene Leiterbäume, 75 Stück fichtene Ziegellatten.

4) Im Herzogl. Thiergarten: 24 Stück Eichen, 13—31" ft., 8—32' L.

5) Im großen und kleinen Bruchholze: 14 Stück Eichen, 18—33" ft., 8—24' L., 7 Stück Wehmuthskiefern, 13—23" ft., 10—26' L.,  $\frac{1}{2}$  Klftr. eichen Kluftholz.

6) Im großen Klausholze: 11 Stück Fichten, 8—17" ft., 26—48' L., 7 Stück fichtene große Leiterbäume.

7) In Kreipe: 3 Stück Lärchen (8—12" ft., 60—64' L.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 13. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst die dem Ziegeleibesitzer Ernst Dannenberg hier selbst gehörigen 4 Morgen 92 Q.-R. Land in den Kathskiefern von dem städtischen Plane Nr. 279. Sect. II. der Karte von Coswig mit der darauf erbauten Ziegelei, zu 1000 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben

3 Thlr. — Egr. — Pf. Staatsabgaben und — = 11 = 3 = zu jeder Extraquarte Pfasten, öffentlich meistbietend verkauft werden.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein in der Backgasse Nr. 11. belegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Fr. Köppe.

### Hausverkauf.

Das in der Rennstraße unter Nr. 14. hier selbst belegene Haus soll wegen Erbregulierung Sonnabend, den 6. März, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Häuser welche sich gut verzinsen, hat zu verkaufen.

N. Risch, Comissionair,  
Stiftsstraße Nr. 20.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 1. April c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

### Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 27. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr,

wird an hiesiger Kreisgerichtsstelle ein Leiterwagen öffentlich versteigert.

Deffau, 11. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Siegfried.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Hospitalstraße Nr. 72. ist die erste Etage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zu Ostern d. J. zu vermietthen.

— Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermietthen und den 1. April zu beziehen

Flößergasse Nr. 41.

Die Oberetage mit allem Zubehör im Hause St. Georgenstraße Nr. 13. ist zu vermietthen und den 1. Juli 1869 zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit billiger Heizung zu vermietthen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 24.



Verkaufs-Anzeigen.

# Die Stroh- und Modehut-Fabrik von Louis Allner,

St. Georgenstraße Nr. 1. in Dessau,

empfehlen ein großes Lager der neuesten französischen Tüllfaçons zu Frühjahrshüten und alle dazu gehörigen Artikel.

Alte Strohhüte werden in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

## Unerreichbar in der Präcision, schwere Krankheiten zu beseitigen, sind das Hoff'sche Malz-Extract und die Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade.

Als Beweis diene das folgende Schreiben aus dem Wilhelmsstift zu Potsdam an Herrn Johann Hoff, Hof-Vieferanten in Berlin, Neue Wilhelsstraße Nr. 1: „Ein 11jähriger Knabe, der seiner Zeit sehr an Unterleibsschwäche litt, wurde nach Gebrauch Ihres Malzextractes bedeutend stärker und in Folge davon auch in seinem Aussehen frischer, der Winter war dadurch für ihn viel leidlicher als früher, und fühlen wir uns deshalb gedrungen, Ihnen nochmals hierdurch unsern besten Dank zu sagen.“ Großmann, Vorsteher des Wilhelmsstiftes. — Paris, 9. Septbr. 1868. „Da meinem kranken Sohne Ihr Malzextract sichtlich gut bekommt, so bitte ich um eine Kiste u. Ihr sehr schätzbares Fabrikat habe ich erst heute wieder verordnet.“ Dr. Philipp Faivre, Arzt. (Derselbe gehört zu den berühmtesten Aerzten von Paris.) — „Mein 33jähriges Kind, an der Schwindsucht leidend, ist nach dreimonatlichem Genuß Ihrer heilsamen Malzfabrikate wieder hergestellt worden.“ E. Blumenthal, Neue Friedrichstraße Nr. 44.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei

**H. E. Schoch.**

## H. J. Ulfert's Sarg-Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von

**Metall-Särge** stark, dauerhaft, elegant und billig in Metall,  
**Holz-Särge** in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen, Holzarten  
 und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Von

## besten engl. Lambton-Schmiedenusskohlen

empfangen wir eine Kahnladung, welche von heute ab bis zum 23. d. Mts. am Kornhause bei Dessau ausgeladen wird.

Wir offeriren dieselben à 7½ Sgr. per Wispel und bitten um gefällige baldige Entnahme.  
Dessau, 16. Februar 1869.**Günther & Koch.**



# Das Metall = Sarg = Magazin

von

**F. Rüdiger, Klempnermeister,**  
Leipziger Straße Nr. 61.,

empfehlen einem hohen Adel und geehrten Publikum bei vorkommenden Sterbefällen seine selbst gefertigten, gut und geschmackvoll gearbeiteten Metall-Särge in allen Größen von den einfachsten bis zu den elegantesten

Zugleich mache ich hiermit aufmerksam, daß sich dieselben eben so gut für die Erde als auch für Gewölbe eignen und von langer Dauer sind.

Telegraphische Aufträge von außerhalb werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt.

## Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Grauwerden verhindert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn Buchbindermeister A. Tenzsch, vormals H. Döring.

## Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

## Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Straße Nr. 1.

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,**  
pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
Otto Heinide, Coiffeur.

## Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
Otto Heinide, Coiffeur.

Wieder vorräthig:

**ff. Vanille-Block-Chocolade,  
à Pfd. 7 Sgr.,**

so wie alle anderen Fabrikate von Gebrüder d'Heureuse in Berlin bei  
Herm. Deutschbein, Schulstr. 6/7.

## Frischer See-Dorsch

traf heute ein und empfiehlt denselben billigt  
J. E. Vogelmann, Hoflieferant.

Große Kieler Fettbücklinge, echte Kieler Sprotten, Spickaal, geräuch. Rhein-Lachs, feinsten Aistrachaner und Hamburger Caviar, Bratheringe, echt russ. Sardinen, marinirten Aal, gebricte und marinirte Muld-Neunaugen empfiehlt ganz frisch zum billigsten Preise

**C. Schindewolf jun.,**

Nr. 18. Hospitalstraße Nr 18.



**J. Schindewolf sen.,**

Nr. 45. Steinstraße Nr. 45.,

empfang in frischer Zusendung und empfiehlt zur gef. Abnahme:

beste hochrothe süße Apfelsinen, das Duzend  
10—20 Sgr.,beste Messinaer Citronen, 100 St. 2—2 $\frac{2}{3}$  Thlr.,Brünellen, in Schachteln, das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.,

franz. Birnen, das Pfd. 8 Sgr.,

beste neue Sultan-Rosinen, das Pfd. 6 Sgr.,

beste Traubenrosinen und Knackmandeln,

beste türk. Pflaumen, 15 Pfd. 1 Thlr.,

Morcheln, das Pfd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

Champignons, das Pfd. 1 Thlr.,

franz. Capern, Perlzwiebeln, Breikelsbeeren,

sauerer Pfeffergurken, Senigurken, Düssel-

dorfer Mostirich in Gläsern von 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ 

und 10 Sgr., ausgewogen das Pfd. 4 Sgr.,

beste große pommerische Neunaugen, das Schock  
2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

beste Strals. Bratheringe, das Dhd. 8 Sgr.,

das Faß von 90—100 St., 1 $\frac{2}{3}$  Thlr.,beste russ. Sardinen, das Faß 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,beste Sardines à l'huile, die ganze Dose 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,die  $\frac{1}{2}$  Dose 20 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Dose 10 Sgr.,Kräuter-Anchovis, das Faß 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.,besten russ. Caviar, das Pfd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

besten Hamb. Caviar, das Pfd. 1 Thlr.,

ganz frische große Kieler Fettbücklinge, das Dhd.  
9 Sgr.,

Kieler Sprotten, das Pfd. 9 Sgr.,

sehr schöne geräuch. Stettiner Lachsheringe.

Feinsten Berl-Kaffee, das Pfd. 15 Sgr.,

= Java-Kaffee, das Pfd. 14 Sgr.,

= Jamaica, das Pfd. 12 Sgr.,

= Campos-Kaffee, das Pfd. 10 Sgr.,

empfehl täglich frisch gebrannt

**J. Schindewolf sen.**

Steinstraße Nr. 45.

Feinsten Becco-Blüthen-Thee, das Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ ,1 $\frac{3}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.,

feinsten Imperial-Thee, das Pfd. 15, 20, 25,

32, 40, 45 und 90 Sgr.,

feinste Vanille, die Schoote 2—2 $\frac{1}{2}$  Sgr., das

Loth 10 Sgr.

empfehl

**J. Schindewolf sen.,**

Steinstraße Nr. 45.

Feinste Raffinade, in Broden das Pfd. 4 $\frac{5}{8}$  Sgr.,

einzeln das Pfd. 5 Sgr., feinsten gem. Melis,

das Pfd. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. empfehl**J. Schindewolf sen.,**

Steinstraße Nr. 45.

Große Spick-Male empfing ganz frisch  
und empfehl billigst**G. Schindewolf jun.,**

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Gemüse-, Feld-Blumen- und Gras-Samen  
in bester keimfähiger Qualität empfehl**W. Lindemann,**

St. Johannisstraße Nr. 12.

**Nicht zu übersehen.**

Rennstraße Nr. 10.

sollen wegen Mangel an Raum verschiedene  
ganz neue Gegenstände unter dem Kostenpreis  
verkauft werden, als: eine neue Mahagoni-  
Servante, modern gearbeitet, ein dergl. Säu-  
lenschrank mit Goldrahmspiegel, eine alte gut  
erhaltene Rococco-Kommode von Nußbaumholz;  
div. Damenschmuck, bestehend in Broschen, Ohr-  
ringen, Armbändern, Medaillons und Albums,  
unter dem Goldwerth.Alte Goldsachen werden jederzeit zum vollen  
Goldwerth angenommen. — Auch eine kleine  
Partie Pferdehaare sind zu verkaufen.

Für Fünzig Thaler

sind zwei photographische Instrumente (ein  
Dreizöller und ein franz. Visitenkarten-Apparat)  
nebst allem Zubehör zu verkaufen. Es kann  
sich Jemand durch so geringe Summe eine voll-  
ständige Existenz gründen.Die Instrumente stehen zur Ansicht und Prü-  
fung bei **L. Salomon, Hofphotograph.****Zwidauer Steinkohlen**welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die  
Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren  
Partien billiger, zu haben bei**F. H. Ritzing.**Ein gut gehaltener Confirmations-Rock ist  
billig zu verkaufen

Muldstraße Nr. 15.

Ein Confirmations-Rock ist zu verkaufen

Flössergasse Nr. 32.

Zwei getragene Confirmanden Röcke sind  
zu verkaufen beimSchneidermeister Röder,  
Schulstraße Nr. 4.Ein tafelförmiges Clavier und eine große  
Blechbadewanne sind billig zu verkaufen

Franzstraße Nr. 40., parterre.

Stenesche Straße Nr. 5. ist ein fettes  
Schwein zu verkaufen.

Ca. 2 Fuhren Dünger sind zu verkaufen

Grüne Gasse Nr. 11.



Einem geehrten Publikum machen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir vom heutigen Tage an ein Lager von fertigen Betten und Bettfedern vorräthig halten und werden solche bei reeller Bedienung zu sehr billigen aber festen Preisen verkaufen.

Draniensbaum, 16. Februar 1869.

**D. & H. Cohn.**

**Theater- und Tageschminken,**  
die Garnitur aus 6 Farben bestehend 12½ Sgr.,

**Puder** &c.

(eigenes Fabrikat) empfiehlt die

Parfümerie-Handlung von Max Ritische,  
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an eine Niederlage von div. Salzen errichtet habe, und empfehle daher:

**Kochsalz** (Siedesalz),

**Düngersalz** (rohes schwefelsaures Kalisalz,  
Kainit),

**Viehhsalz.**

Bei Abnahme von ganzen Centnern zu den billigsten Preisen.

Kakauer Mühle bei Draniensbaum.

A. Born.

Eine große Auswahl Hand- und Maschinengarn, sowie prima Baumwolle zu Leinwand, in allen Nummern empfiehlt zu den billigsten Preisen August Kühnelt in Raguhn.

Der der Gemeinde Bobbau gehörende Zuchter soll verkauft werden.

Bobbau, 12. Februar 1869.

Gottfried Krone.

## Das natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

(welches sich besonders zur Brunnenkur im Hause und zwar auch im Winter ganz vorzüglich eignet), ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und kräftig auflösendes Heilmittel. Es bessert den Appetit, die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebens- und Arbeitslust. Es heilt Katarrhe der Verdauungs- und Brustorgane und hat namentlich bei langwierigen Unterleibsleiden ausserordentliche Erfolge. So ist seine vorzügliche Wirkung bei Verstopfung, Hämorrhoiden, Stockungen im Unterleibe, Blutwallungen zu Kopf und Brust und Entzündungen der Gebärmutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Dickleibigkeit, Rippenfellentzündung und die Beschwerden der Schwangerschaft, so wie als Unterstützungsmittel gegen Syphilis, bei Molken- und andern Kuren. Dieses Alles leistet dasselbe in kleinen Gaben, ohne dass eine besondere Diät oder eine Unterbrechung der Berufsgeschäfte erforderlich ist.

Zu haben nebst gedruckten Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnendirection C. Oppel & Co.

## Duxer Braunkohlen.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir den ausschließlichen Verkauf unserer Kohlen für Deutschland Herrn

**B. Natusch in Dresden**

übertragen haben und bitten Aufträge &c. nur an diese Firma gelangen zu lassen.

**Die Gruben-Direction der Bergbauges. „Sylvester ver. Feld“**  
in Dux in Böhmen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, verfehle ich nicht, auf die bereits vielfach anerkannte Vorzüglichkeit der Duxer Kohle, die sich mehr der reinen Schwarzkohle nähert, besonders hinzuweisen und ersuche geehrte Reflectanten, sich wegen Bestellungen, Abschlüssen &c. mit mir in Correspondenz zu setzen.

Dresden, im Januar 1869.

B. Natusch.





**Frischer Kalk**

ist Donnerstag, den 18. Februar, früh auf meiner Ziegelei an den Kreuzbergen zu haben  
A. Köpert.



Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen bei  
E. W. Trübe in Pehritz.

Ein einthüriger Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Vom wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

**Brennholz = Verkauf.**

Donnerstag, den 18. Februar, früh 9 Uhr, werden in der Kühnauer Forst, im Grauensteinhau, unweit des Kornhauses

10	Kftr.	eichen Scheit,
30	=	Anbruch,
10	=	Zacken,
28	=	Stamm,
35	=	Reis

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

**Vermischte Anzeigen.**

Für die innige Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Frau und Mutter und die von Herrn Archidiaconus Popitz am Sarge gesprochenen Trostesworte, so wie für die so reichlichen Blumen Spenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.  
Carl Baumbach und Kinder.

Schon bei dem langen und schmerzhaften Krankenlager, besonders aber bei dem Tode und Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester Sidonie sind uns so viele Beweise der Liebe und aufrichtigen Theilnahme zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, dafür hiermit öffentlich unsern innigsten Dank auszusprechen. Wir danken namentlich dem Herrn Geistlichen, der durch seine trostreichen Worte, und den vielen Leidtragenden, die durch ihre Blumen- und anderen Liebespenden, sowie durch ihre zahlreiche Begleitung nicht allein unsere liebe Verstorbene geehrt, sondern auch uns in unserm großen Schmerz getröstet und aufgerichtet haben.

Dessau, 12. Februar 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wittwe Wilhelmine Schröter und Kinder.

Ein Kapital von 400 Thlr. Pr. C. wird zum 1. April auf sichere Hypothek zu leihen gesucht, auch findet der Darleiher eine frühere Darlehung

zur Cedirung vor. Pünktliche Zinszahlung à 4½ Procent findet statt. Das Nähere in der  
Expedition d. Bl.

**Dr. Karl Schmidt-Institut  
in Köthen.**

Zu dem Ostern d. J. beginnenden neuen Curfus eben genannter Erziehungsanstalt für junge Mädchen können noch Schülerinnen Aufnahme finden und wollen sich Eltern, die beabsichtigen, ihre Töchter diesem Institute anzuvertrauen, an die unterzeichnete Vorsteherin baldigst wenden. Das Institut bietet in seinen neun Klassen den Eltern Gelegenheit, ihren Töchtern eine Erziehung geben zu lassen, welche den Anforderungen der Jetztzeit nach allen Richtungen hin gerecht wird und einen vollständigen Abschluß ihrer Ausbildung in sich faßt. Der Lehrplan der Anstalt kann auf Wunsch übersandt werden.

Angelika Hartmann.

**Seminar für Kindergärtnerinnen.**

In dem Dr. Karl Schmidt-Institut zu Köthen beginnt der Curfus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen Ostern d. J. Junge Mädchen, die mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet sind und sich diesem Berufe zu widmen wünschen, erfahren die näheren Bedingungen durch die Vorsteherin dieser Anstalt. Die Unterzeichnete ist stets in der Lage, Kindergärtnerinnen, die in ihrem Institute gebildet sind, günstig zu placiren.

Angelika Hartmann.

Hospitalstraße Nr. 14. wird ein Schu-  
macher-Lehrling gesucht.

**Lehrlings = Besuch.**

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet sogleich oder zu Ostern eine Stelle als Lehrling in der

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung  
von Paul Schettler in Köthen.

Für meine Bäckerei und Conditorei suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Coswig.

Fr. Projahn.

Gärtner, Kutsher u. s. w., Köchinnen, Wirthschafterinnen, Jungfern (die schneiden können), Ladenmädchen (welche schon in dieser Branche beschäftigt waren), Küchen-, Haus- u. Kinder mädchen u. s. w. werden den geehrten Herrschaften stets kostenfrei nachgewiesen.

H. Rujch, Stiftsstraße Nr. 20.



Ein ehrlicher und tüchtiger Gärtner wird gesucht. Das Nähere bei  
**H. Languth, Steinstraße Nr. 53.**

Ein tüchtiges, fleißiges, mit der häuslichen Wirthschaft vollkommen vertrautes Dienstmädchen, das auch etwas kochen kann, wird zum 1. April bei gutem Lohne gesucht  
**Salzgasse Nr. 10.**

Zum 1. März wird ein ehrliches Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. April d. J. verlangt. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein in Gartenarbeiten erfahrener, zuverlässiger Arbeitsmann findet dauernde Beschäftigung bei  
**C. G. Kämmerer, Rienhaide.**

Meinen Meubleswagen, so wie meinen Rollwagen empfehle ich beim bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

**Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 28 a.**

Lehm und Erde sind abzufahren  
**Leipziger Straße Nr. 40.**

Da Seitens meines Bruders **Heinrich Kutscher** der hiesige Jahrmarkt nicht mehr besucht wird, so ersuche ich die geehrten Kunden desselben, ihre Einkäufe in leinenen und baumwollenen Waaren bei mir, in meinem Geschäftslocal, **Salzgasse Nr. 10.**, zu bewirken und dürfen sich dieselben einer reellen und billigen Bedienung versichert halten.

**Robert Kutscher,**  
**Salzgasse Nr. 10.**

**Donnerstag, den 18. Februar,** bleibt mein Geschäft geschlossen.  
**Robert Kutscher,**  
**Salzgasse Nr. 10.**

Ein junges Mädchen, welches ausbessern kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen  
**Wasserstadt Nr. 6.**

Von Berlin ist der hiesigen Schuhmacher-Innung die Zeichnung einer Nähmaschine mit der Bitte geschickt worden, dieselbe bei den Mitgliedern der Innung circuliren zu lassen. Zu bemerken ist, daß mit derselben in alte Stiefel neue Gummizüge eingefest werden können. Die Zeichnung liegt beim Unterzeichneten zu Jedermanns Ansicht aus.

**Christian Rödiger.**



## Strohüte



zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten Fagons werden angenommen und die erste Sendung Ende Februar abgeschickt. Die neuen Muster liegen zur Ansicht bereit.

**Das Fuß- und Modemagazin**

von **H. Roemer,**

**Mittelstraße Nr. 2.**

Auf mein neu eingerichtetes

## Materialwaaren-Geschäft

und alle dahin einschlagende Artikel erlaube ich mir, ergebenst aufmerksam und dabei die Bemerkung zu machen, daß ich im Einkauf meiner Waaren in Hinsicht guter Waare die größtmögliche Sorgfalt verwende, um demgemäß auch im Verkauf jedem Wunsche der geehrten Kunden entgegen kommen zu können; Reellität dabei nur selbstverständlich.

Besonders mache ich noch aufmerksam auf meine guten Kaffees und noch ganz besonders dürfte ich den geehrten Herren Rauchern mein wohl assortirtes

## Cigarren- und Tabacks-Lager

auf das Angelegentlichste empfehlen.

Hochachtend

**Otto Ludwig,**

**Steinstraße Nr. 63., vis-à-vis dem goldenen Lamm.**



## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf	60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	15,350,000 =

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 694 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

### Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von

### 39 Procent

ergiebt. — Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,  
Apotheker Dr. Geiß in Aken,  
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,  
F. C. Meißner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,  
C. G. Lüdicke in Rötzen,  
Herm. Wedel in Köpau,  
J. Georg Richter in Zerbst.

**Der bevorstehenden Remittur wegen ersuche ich meine geehrten Kunden, die noch Bücher von mir zur Ansicht haben, solche gef. bis Ende dieser Woche an mich zurückzugeben. Noch bemerke, daß ich Bücher nach dieser Frist nicht mehr zurücknehmen kann.**

Dessau, 15. Februar 1869. **A. Desbarats, Hofbuchhandlung.**

**Stroh Hüte** werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und liegen die neuesten Façons zur Ansicht in der Fußhandlung von  
H. Spieler, Steinstr. Nr. 13.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

### Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Eine türkische Brosche, ohne Nadel, ist am Montag Nachmittag von der Steinstraße durch die Salzgasse und Wallstraße verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Des Dessauer Marktes wegen findet die Versammlung und der Ball des Landwirthschaftlichen Vereins zu „Wörlitz“ nicht Dienstag, den 23. d. Mts., sondern Donnerstag, den 25. d. Mts., statt.  
Wörlitz. Der Vorstand.



**Sämmtliche Maurer Dessaus,**  
Dachdecker, Steinhauer u. s. w. werden zu  
einer Versammlung des Allgemeinen deutschen  
Maurer-Vereins am Freitag, den 19. Fe-  
bruar, Abends 7½ Uhr im Locale des Herrn  
Sturm eingeladen. **Louis Meißner.**

Die nächste Versammlung des landwirth-  
schaftlichen Vereins zu Kocklau findet statt  
Sonnabend den 20. Februar,

Nachmittags 3 Uhr,  
im Gasthof „zum goldenen Schiff“ in  
Dessau.

Tages-Ordnung:

- 1) Welche Einrichtung kann der Verein treffen für billigste und beste Beschaffung käuflicher Düngemittel?
- 2) Welchen Einfluß müssen die Communicationsmittel und Verkehrserleichterungen der neuesten Zeit auf die Productionsrichtung der Landwirthschaft ausüben?
- 3) Wie verhält sich der Fettgehalt der Milch von den verschiedenen Melkzeiten?
- 4) Ist es rathlich, den Kappsbau aufzugeben, oder unter welchen Bedingungen ist er noch beizubehalten?
- 5) Unter welchen Bedingungen und auf welche Weise ist alter Auenacker in Wiese umzuwandeln?
- 6) Durch welche Mittel läßt sich am erfolgreichsten die Quecke vertilgen und der Acker von diesem Unkraut rein halten?
- 7) Ist bei Schafzucht intensive Dichtwolligkeit bei Selectoralseinheit mit einem leicht ernährbaren und zur Mast geeigneten Körper vereinbar?
- 8) Ist der hohe Werth, den man fast allgemein bei Beurtheilung eines vorzugsweise zur Wollproduction bestimmten Schafes auf den Besatz der Extremitäten legt, gerechtfertigt?
- 9) Ist bei Beetcultur die Furchendrainage ausreichend oder ist es vorzuziehen, die Saugdrains quer zu legen?
- 10) Mittheilung von Beobachtung aus dem Wirthschaftsbetriebe.

**Das Directorium.**  
Voigt.

Der 3. Abonnements-Ball in Ziebigk findet am Sonntag, den 21. Februar, statt.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 18. Februar,

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur „Zauberflöte“ von Mozart.  
Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.  
Ouvertüre zu „Deborah“ von Bach.  
Potpourri aus meinem Stammbuch von Faust.  
„Die Rosenkinder“, Walzer von Lanner.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Am Maguhner Jahrmakktstage,

den 18. Februar, ladet zur Tanzmusik  
freundlichst ein **W. Wittenbecher**  
auf Schloß Ribehne bei Maguhn.

## „Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

➔ Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

## Böhmische Braunkohlen (echte Mariascheiner)

treffen in diesen Tagen am Kornhause ein. Bestellungen nimmt entgegen

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17

Dem Tischler R. G. zu seinem 46. Geburtstage ein donnerndes Lebehoch, daß die ganzen Pappeln in der Wasserstadt sich neigen. P. G.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Kaufl. Lindemeyer a. Elberfeld, Borchardt und Stahl a. Berlin, Drache u. Curj a. Leipzig, Bauernmeister a. Magdeburg u. Senf a. Bremen.

**Goldener Hirsch.** Rechtsanwalt Dr. Volke a. Bernburg. Antm. Hildebrandt a. Arensdorf. Rittergutsbes. Eggeling a. Köthen. Rentier Hümicke u. Ober-Bürgermeister Kühnemann a. Zerbst. Kaufl. Nebelung u. Müller a. Magdeburg und Wassermann a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Fabrik. Rickisch a. Halle. Rentier Hoffmann a. Bremen. Student Armin a. Nordhausen. Kaufl. Pieper a. Bernburg, Löwenthal a. Berlin, Hörstel a. Halle, Nathusius a. Leipzig u. Gerhold a. Ballenstedt.



Den am 16. d. Mts. Abends ½11 Uhr erfolgten Tod des pensionirten Herzogl. Marstallbedienten **Christian Marx** zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit an **F. Pajch**, Schneidermeister.

Ein grauer Pelzfragen mit Enden ist gestern, den 16. d. Mts., gegen Abend von der Wallstraße durch die Lange Gasse bis zur Poststraße verloren worden. Abzugeben gegen eine gute Belohnung **Stiftsstraße Nr. 9.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Vernburg, 13. Febr.	60-64	52-54	52-60	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 5. Febr.	62	52	47	33	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Febr.	63-73	52-53	43-55	31-35	53-70	—	—	9½	14½
Halle, 9. Febr.	58-63	53-54	48-49	31	—	—	80-82	9¼	15½
Leipzig, 13. Febr.	62-66½	51-54	44-50	31-32	—	—	—	9½	14½
Magdeburg, 16. Febr.	61-64	53-55	50-60	33-34½	—	—	—	—	15¾
Stettin, 15. Febr.	59-73	51-52	41-47	34½	—	—	—	9¾	15

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 13. Febr.		Köthen, 13. Febr.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 20 =	2 22½	2 15 =	2 18¼
Brauner Weizen	2 17½ =	2 20	— =	—
Roggen	2 5 =	2 10	2 5 =	2 7½
Gerste	2 2½ =	2 7½	2 3¼ =	2 5
Hafer	1 7½ =	1 12½	1 13¼ =	1 17½
Erbsen	— =	—	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 6. Febr. bis 5. März 1869.

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 5 Sgr. — pf.	5 Sgr.	8 pf.
Vom braunen Weizen . . . 4 = 10 =	5 =	6 =
Vom Roggen . . . . . 4 = 3 =	4 =	6 =
Von der Gerste . . . . . 4 = 1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 7. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 13. Febr.,	6 Fuß	1 Zoll über Null.
Sonntag, 14. Febr.,	7 =	2 = = =
Montag, 15. Febr.,	9 =	3 = = =
Dienstag, 16. Febr.,	11 =	2 = = =

**Meteorologische Beobachtungen vom 13. bis 16. Februar 1869.**

Febr.	Barometer.			Thermometer.			13. Vorm. wolfig, Nachm. u. Ab. heiter. N. NO. NW.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
13.	335,4	337,5	340,0	+ 2½°	+ 5°	+ 2°	14. Wind, meist bewölkt und bedeckt, Ab. spät stürmisch. SW. SW. SW.
= 14.	338,5	337,3	336,5	+ 2½°	+ 4°	+ 6°	15. Meist heiter, zuweilen wolfig, Abds. Wind. NW. NW. W.
= 15.	338,6	339,7	340,1	+ 5°	+ 5°	+ 2½°	16. Bewölkt und bedeckt. NW. NW. NW.
= 16.	339,5	339,3	338,7	+ 6°	+ 6½°	+ 3°	

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage: Statut der Norddeutschen Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

